

Bedienungsanleitung

Unimatic TL WP

Wäschetrockner

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Produktfamilie
Unimatic TL WP	WT-UTL-WP	199

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise	5
1.1 Verwendete Symbole	5
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise	7
1.4 Gebrauchshinweise	8
2 Entsorgung	11
3 Erste Inbetriebnahme	12
3.1 Hinweise	12
3.2 Funktionsbeschreibung	12
3.3 Funktionstest starten	12
3.4 Wo ist das Typenschild?	13
4 Gerätebeschreibung	14
4.1 Geräteübersicht	14
4.2 Geräteaufbau	15
4.3 Bedien- und Anzeigeelemente	16
5 Programmübersicht	18
5.1 Programmablauf für Automatikprogramme	18
5.2 Automatikprogramme	19
5.3 Zusatzprogramm	20
5.4 Zusatzfunktionen	20
6 Benutzereinstellungen	21
6.1 Benutzereinstellungen ändern	21
6.2 Benutzereinstellungen verlassen	21
6.3 Mögliche Benutzereinstellungen	22
6.4 Kindersicherung	23
6.5 Trockengrad ändern	23
6.6 Automatische Türöffnung	24
6.7 Werkeinstellungen wiederherstellen	24
7 Trocknen	25
7.1 Gerät vorbereiten	25
7.2 Wäsche einfüllen	25
7.3 Programm wählen	26
7.4 Startaufschub wählen	28
7.5 Programm unterbrechen	28
7.6 Programm vorzeitig abbrechen	29

7.7	Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung	29
7.8	Programmende	30
8	Pflege und Wartung	31
8.1	Reinigungsintervalle	31
8.2	Störungsmeldung A9	32
8.3	Störungsmeldung A11	32
8.4	Flusenbildung	33
8.5	Flusen entfernen.....	33
8.6	Türsieb/Filtermatte reinigen	34
8.7	Sockelsieb reinigen	36
8.8	Temperatursensor reinigen	36
8.9	Zusatzfiltermatte und Wärmepumpenmatte reinigen	37
8.10	Kühlluftmatte reinigen.....	38
9	Störungen selbst beheben	39
9.1	Was tun, wenn	39
10	Tipps rund ums Trocknen	45
10.1	Pflegesymbole	45
10.2	Allgemeine Tipps	45
10.3	Energiespartipps	46
11	Ersatzteile	47
12	Technische Daten	48
12.1	Produktdatenblatt.....	49
12.2	Verbrauchswerte	50
12.3	Hinweise für Prüfinstitute	51
12.4	EcoStandby.....	51
13	Stichwortverzeichnis	52
14	Notizen	54
15	Service & Support	55

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen, zu verdampfenden Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.
- Das Gerät hat heiße Oberflächen, um wirksame Bestandteile verdunsten zu lassen. Diese Oberflächen sollten während des Gebrauchs nicht berührt werden.
- Der Trommeltrockner darf nicht benutzt werden, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind.
- Die Flusensiebe sind regelmässig zu reinigen.
- Es dürfen keine Flusen um den Trockner herum angesammelt werden.
- Keine ungewaschene Wäsche trocknen.
- Bei Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Terpentin, Aceton, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumstoff), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, mit Gummi verstärkte Artikeln sowie Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstoffpolster sind für den Wäschetrockner nicht geeignet.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäss der Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

- Entfernen Sie alle Objekte wie z. B. Feuerzeuge und Streichhölzer.
- Stoppen Sie den Wäschetrockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs, außer alle Gegenstände werden schnell herausgenommen und ausgebreitet, so dass die Wärme abgeleitet wird.
- Geräte mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Bei Einbau des Gerätes in Gehäuse sind die Ventilationsöffnungen freizuhalten.
- Abluft darf nicht in ein Abzugsrohr eingeleitet werden, das für Abgase von Geräten verwendet wird, die Gas oder andere Brennstoffe verbrennen.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür aufgestellt werden, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trommeltrockners gegenüberliegt.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Trocknen'.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!

Vorsicht, Verbrennungsgefahr

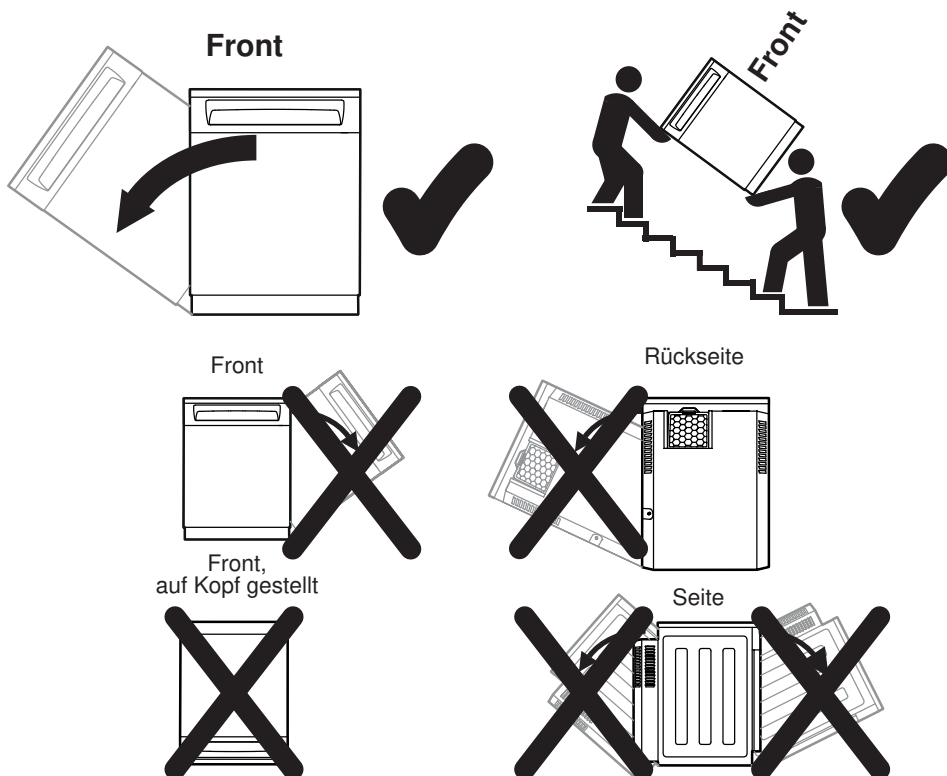
- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.



- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.

2 Entsorgung

2.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

2.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemäße Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

2.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

2.4 Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei. Es enthält vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas.

Wärmepumpe	hermetisch geschlossen
Treibhausgas	R134a
Füllmenge [kg]	0.490
GWP [(kg CO ₂)/(kg Treibhausgas)]	1430
Total GWP [t CO ₂]	0.701

3 Erste Inbetriebnahme

3.1 Hinweise



Das Gerät ist **nach der geforderten Wartezeit von ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position** betriebsbereit.

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

3.2 Funktionsbeschreibung

Wird das Gerät zum ersten Mal an das elektrische Netz angeschlossen, kann ein Funktionstest gewählt werden. Der Funktionstest dient zur Überprüfung der Installation und dauert ca. 3 Minuten. Der Funktionstest kann unmittelbar nach der Installation gewählt werden. Die Wärmepumpe wird beim Funktionstest nicht gestartet. Für die definitive Inbetriebnahme muss das Gerät ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position stehen, die Wärmepumpe könnte sonst beschädigt werden.



Der Funktionstest kann nicht mit einem Netzunterbruch abgebrochen werden.

Nach Ablauf oder Abbruch ist der Funktionstest nicht mehr wählbar und das Gerät geht in den normalen Wahlmodus.

3.3 Funktionstest starten


► Gerät anschliessen und warten, bis in der Anzeige **EESE** steht.


► Mittels Taste  den Funktionstest starten.

Der Funktionstest kann auf zwei Arten unterbrochen werden:

► Gerätetür  öffnen.

– In der Anzeige blinkt **EESE**.

Nach dem Schliessen der Gerätetür blinkt die Kontrolllampe der Taste .
Oder:

► Taste  antippen.


– Die Kontrolllampe der Taste  blinkt.

Funktionstest fortsetzen:

► Taste  antippen.

– In der Anzeige steht die Restdauer, z. B. **E 01**.

Funktionstest abbrechen:

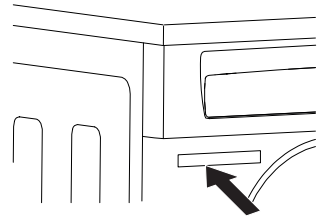
- ▶ Durch Antippen der Taste  wird der Funktionstest abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

Funktionstest Ende:

Nach Ablauf des Funktionstest erlöschen alle Anzeigen.

3.4 Wo ist das Typenschild?

1 Typenschild mit Fabrikationsnummer (FN)



Notieren Sie die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

4 Gerätebeschreibung

4.1 Geräteübersicht

Das Gerät verfügt über einen geschlossenen Luftkreislauf. Mit Hilfe der Wärmepumpe wird der Luft zuerst die Feuchtigkeit entzogen, und anschliessend wird sie wieder erwärmt. Durch diese Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch stark reduziert.

Dank der Wärmepumpe trocknet das Gerät mit tieferen Temperaturen. Sämtliche Programme werden deshalb schonender durchgeführt.

Das entstehende Kondenswasser wird über einen rückseitigen Wasserablauf in die Abwasserleitung geleitet.

Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

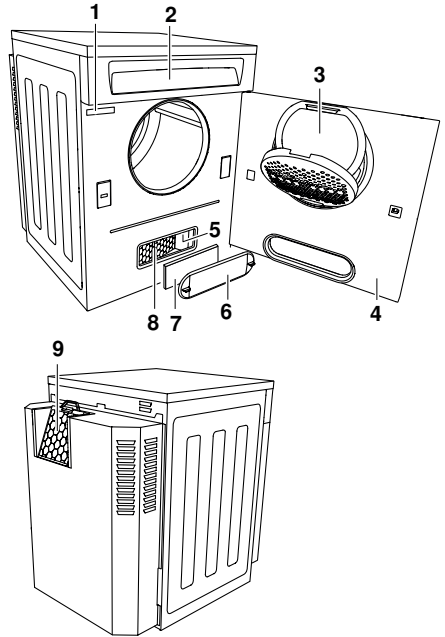
- Fassungsvermögen 7 kg Trockenwäsche
- 6 Automatikprogramme
- Zusatzprogramm
 - Zeitliches Trocknen
- Zusatzfunktionen
 - Schonend
 - Startaufschub
- Knitterschutz am Programmende
- Digitalanzeige
- Kindersicherung
- Automatische Türöffnung
- Standby-Sparautomatik

4.2 Geräteaufbau



Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.

- 1 Typenschild/Fabrikationsnummer (FN)
- 2 Bedien- und Anzeigeelemente
- 3 Türsieb
- 4 Gerätetür
- 5 Temperatursensor
- 6 Sockelsieb
- 7 Zusatzfiltermatte
- 8 Wärmepumpenmatte
- 9 Kühlluftmatte



4.3 Bedien- und Anzeigeelemente



Automatikprogramme



Stark trocken



Mangelfeucht



Normal trocken



Wolle



Bügelfeucht



Entknittern

Zusatzprogramm



Zeitliches Trocknen

Zusatzfunktionen



Schonend



Programmende



Startaufschub






Türöffnung

Anzeigeelemente

Anzeige (Digitalanzeige) **8888** für:

- Programmdauer
- Startaufschub
- Programmrestdauer
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Trockengradanzeige

- Bügelfeucht 
- Normal trocken 
- Abkühlen/Lüften 

Kontrolllampen

Die Tasten der Automatikprogramme, der Zusatzprogramme und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampen blinken

Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.



Kontrolllampen leuchten

Programm bzw. Funktion ist/sind aktiv.



Kontrolllampen dunkel

Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

5 Programmübersicht

5.1 Programmablauf für Automatikprogramme

Das Trockenprogramm erfolgt in 3 Phasen:

Trocknen


Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».

Abkühlen/Nachlüften

Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht. Die Dauer dieser Phase ist abhängig von der Temperatur der Wäsche. Wird die Wäsche nach Ablauf dieser Phase nicht entnommen, startet der «Knitterschutz».


Knitterschutz

Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern.

Der «Knitterschutz» dauert bei gewählter Zusatzfunktion «Schonend» 90 Minuten, bei den anderen Programmen 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste  beendet werden.

5.2 Automatikprogramme



Für die korrekte Programmwahl sind die auf der Wäsche angebrachten Pflegesymbole z. B.  zu beachten.



Stark trocken

1–7 kg

Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen.

Für Maschenware wie T-Shirts und Unterwäsche eher ungeeignet, da diese einlaufen können.



Normal trocken

1–7 kg

Für gleichartige Wäsche wie z. B. T-Shirts oder Unterwäsche. Effizientestes Programm zum Trocknen normaler nasser Baumwolltextilien.



Bügelfeucht

1–7 kg

Zur Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.



Mangelfeucht

1–7 kg

Zur Nachbehandlung mit einer Wäschemangel, z. B. Tischwäsche.



Wolle

1 kg

Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperatur (ca. 45 °C).



Entknittern

1–3 kg

Knitter, welche durch das Schleudern entstanden sind, werden reduziert (z. B. Hemden, Blusen). Anschliessend können die Textilien gebügelt werden.

5.3 Zusatzprogramm



Zeitliches Trocknen

Zum Nachtrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke.

Optimale Wäschemenge: 1–7 kg

5.4 Zusatzfunktionen



Schonend

Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.

Optimale Wäschemenge: 1–2,5 kg



Startaufschub







Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 h).

Stromsperrzeiten – festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke – verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.

6 Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können durchgeführt werden, wenn kein Programm abläuft. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

6.1 Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Anzeige steht: .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht z. B.:  für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern  Taste antippen.
 - In der Anzeige steht  für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

6.2 Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

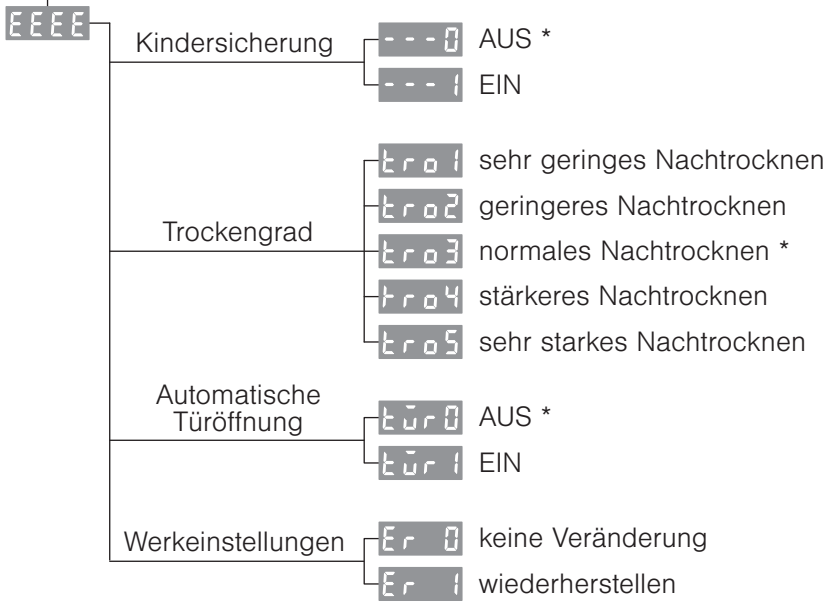


Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Anzeige erlischt.

6.3 Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.








► Taste  5 Sekunden gedrückt halten.



* Werkeinstellung

6.4 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.








- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Anzeige steht: .
- ▶ Taste  1x antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht z. B.:  für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern  Taste antippen.
 - In der Anzeige steht  für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

6.5 Trockengrad ändern

Das Gerät ist für ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt. Durch den Feuchtigkeitssensor wird der Trockengrad der Wäsche kontinuierlich abgetastet. Sollte die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein – oder ist sie übertrrocknet – kann der Trockengrad geändert werden.




Durch das Ändern des Trockengrades werden alle Programme auf den neuen Trockengrad eingestellt. Insbesondere beim Erhöhen des Trockengrades ist Vorsicht geboten, da ein Übertrrocknen der Wäsche zu einer stärkeren Belastung der Wäsche führt.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Anzeige steht: .
- ▶ Taste  2x antippen, bis der aktuelle Trockengrad in der Anzeige steht, z. B.: .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.: .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.





Trockengradstufen

- tro1** Sehr geringes Nachtrocknen, empfohlen für sehr hartes Wasser.
- tro2** Geringes Nachtrocknen, empfohlen für hartes Wasser.
- tro3** Normales Nachtrocknen, empfohlen für mittlere Wasserhärte. (Werk-einstellung)
- tro4** Stärkeres Nachtrocknen, empfohlen für weiches Wasser.
- tro5** Sehr starkes Nachtrocknen, empfohlen für sehr weiches Wasser.

6.6 Automatische Türöffnung





Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: **tür0** für automatische Türöffnung AUS.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **tür1** für automatische Türöffnung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.7 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Digitalanzeige **Er 0** für keine Veränderung steht.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **Er 1** für Werkeinstellungen wiederherstellen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

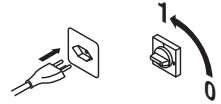
7 Trocknen

7.1 Gerät vorbereiten




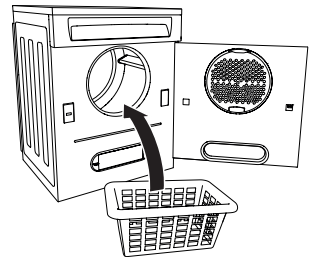
Nach jedem Transport oder Umplatzierung muss das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen gelassen werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

- ▶ Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.



7.2 Wäsche einfüllen

- ▶ Gerätetür öffnen (im Bereich der Punkte auf den seitlichen Türrand drücken) oder Taste  antippen.
- ▶ Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.
 - Maximale Füllmenge siehe 'Programmübersicht'.
 - Wäschetrommel idealerweise $\frac{2}{3}$ füllen.
 - Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.
- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).



Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt ist.

Erfolgt während 15 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

7.3 Programm wählen

Allgemeines zur Programmwahl



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Programm wählen

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

Wird während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.




Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

Programmwahl ändern

Während der Programmwahl kann ein bereits gewähltes Programm jederzeit geändert werden, indem ein neues Programm gewählt wird. Damit werden alle zuvor gewählten Einstellungen gelöscht.


Programmwahl abbrechen

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Programmwahl ist beendet.

Restdaueranzeige

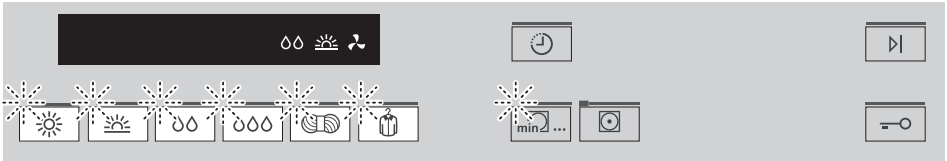
Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht.

Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen. Deshalb kann die angezeigte Restdauer, vor allem gegen Programmende, während einigen Minuten stehen bleiben.

- Der Buchstabe «h» blinkt und in der Anzeige steht z. B. .
- Die Restdauer wird neu berechnet und anschliessend angezeigt.

Automatikprogramm wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.



- ▶ Gewünschte Programmtaste antippen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - Die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) wird angezeigt.
 - Die Kontrolllampe der zuschaltbaren Zusatzfunktion blinkt während 15 Sekunden.

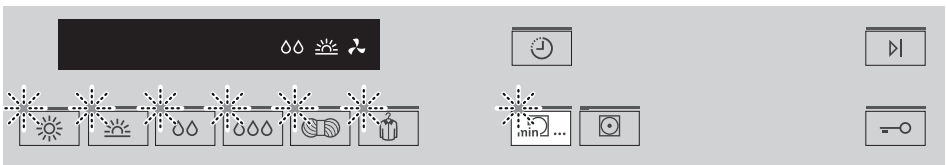



Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

- Wird während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zeitliches Trocknen wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.



- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 90 Minuten einstellen.
 - Die eingestellte Dauer steht in der Anzeige.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 15 Sekunden.




In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

Schonend wählen

- ▶ Taste  antippen, während die Kontrolllampe blinkt.

7.4 Startaufschub wählen




- ▶ Taste  direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Anzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Anzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch.

Wäsche nachfüllen

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden:

- ▶ Gerätetür öffnen, Wäsche einfüllen und Gerätetür wieder schliessen.
- ▶ Blinkende Programmtaste drücken.

Startaufschubdauer verkürzen/aufheben

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann diese jederzeit durch wiederholtes Antippen der Taste  stundenweise verkürzt bzw. aufgehoben werden.

7.5 Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.




Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmepumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 10 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.




- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - In der Anzeige blinkt der Programmname und die Restdauer respektive die Aufschubzeit.
- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).

- Die Kontrolllampe des vorgängig gewählten Programms blinkt.
- ▶ Blinkende Programmtaste antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.


7.6 Programm vorzeitig abbrechen

- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.

7.7 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - In der Anzeige steht: 
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- ▶ Gewünschte Programmtaste, z.B. , gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Die Kontrolllampen der Zusatzfunktionen blinken.






Nach mehrmaligem Drücken der Programmtaste steht die Störungsmeldung  in der Anzeige.




Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm unterbrechen durch Türöffnung



- ▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen, um Gerätetür zu öffnen.
 - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blinkt – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen durch Tastenwahl

Bei geschlossener Tür folgenden Schritt durchführen:


- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Programm ist abgebrochen.

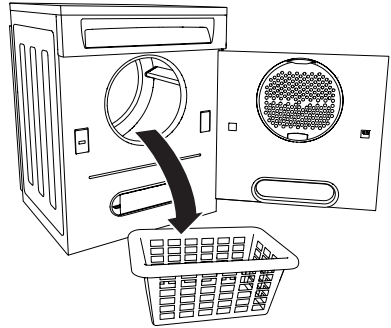
7.8 Programmende

- In der Anzeige steht: 
- Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet und die Taste  blinkt.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Entnehmen der Wäsche

- ▶ Gerätetür öffnen oder die Taste  antippen.
 - Alle Anzeigen erlöschen.
- ▶ Wäsche herausnehmen.
- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Gerätetür schliessen.

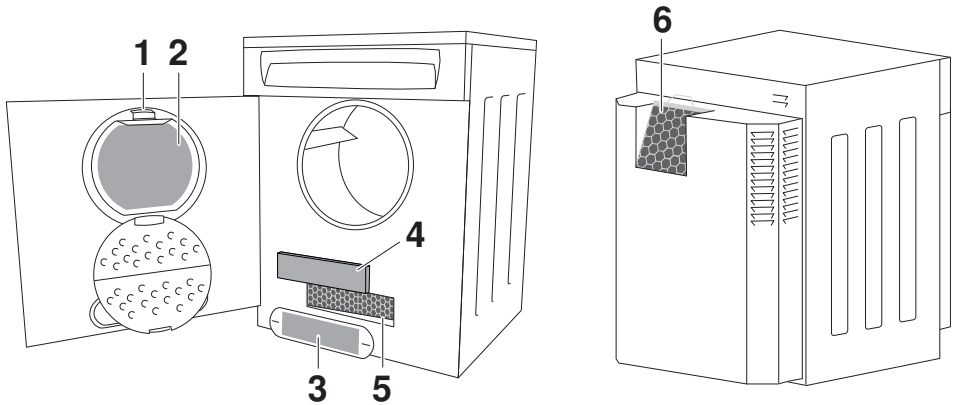


Ende des Waschtages

- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Sockelsieb kontrollieren und falls nötig reinigen.
- ▶ Gerätetür schliessen.

8 Pflege und Wartung

8.1 Reinigungsintervalle



Pos.	Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
1	Türsieb	nach jedem Trockenprogramm	Flusen entfernen.
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	Mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig reinigen.
2	Filtermatte in Türsieb	Vor Benutzerwechsel auswaschen	Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser auswaschen und gut auswringen. Bei hartnäckiger Verschmutzung mit 40 °C Waschprogramm waschen.
3	Sockelsieb	nach Bedarf *	Flusen entfernen
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	Mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig reinigen.
4	Zusatzfiltermatte	nach Bedarf *	Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser auswaschen und gut auswringen. Bei hartnäckiger Verschmutzung mit 40 °C Waschprogramm waschen.

5	Wärmepumpenmatte	nach Bedarf * (vierteljährlich absaugen)	Mit Staubsauger.
6	Kühlluftmatte	nach Bedarf *	Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser auswaschen.
	Gerät aus-sen	Gelegentlich	Mit feuchtem Tuch abreiben und nach-trocknen.

* Je nach Wäscheart und Beladungsmenge kann sich mehr oder weniger schnell ein Flusenbelag bilden.

8.2 Störungsmeldung A9

A 9



Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann dadurch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Störungsmeldung «A9» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Türsieb
- Filtermatte in Türsieb
- Sockelsieb
- Zusatzfiltermatte
- Wärmepumpenmatte

8.3 Störungsmeldung A11

A 11

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Wärmepumpenmatte
- Kühlluftmatte



Falls die Störungsmeldung «A11» nach der Reinigung erneut in der Anzeige steht, müssen auch die Geräteteile, welche die Störungsmeldung «A9» auslösen, nochmals kontrolliert werden.

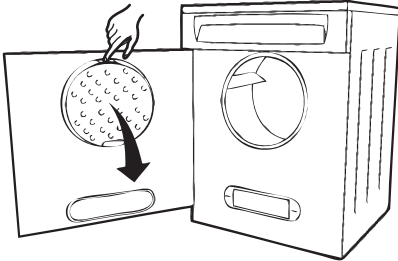
8.4 Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnützung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebeanspruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.

In nassem Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Sie lösen sich während des maschinellen Trocknens und werden vom Türsieb aufgefangen. Je nach Art der Wäsche bleibt deshalb eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

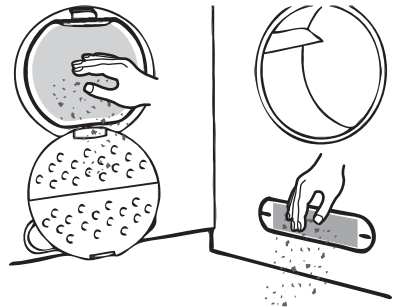
8.5 Flusen entfernen

Nach jedem Trockenprogramm



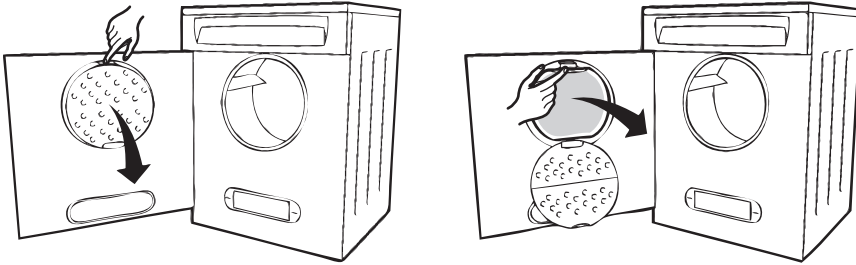
Die Siebe müssen für die Reinigung nicht herausgenommen werden.

- ▶ Flusen an Türsieb und Sockelsieb entfernen.
- ▶ Siebdeckel schliessen.



8.6 Türsieb/Filtermatte reinigen

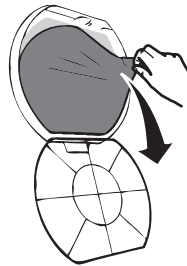
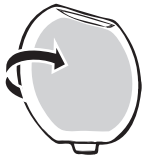
Vor Benutzerwechsel auswaschen oder «A9»



Filtermatte ausbauen

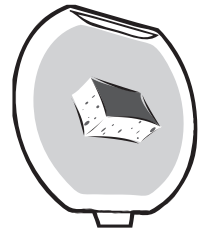


Gerät nie ohne Filtermatte in Betrieb nehmen.



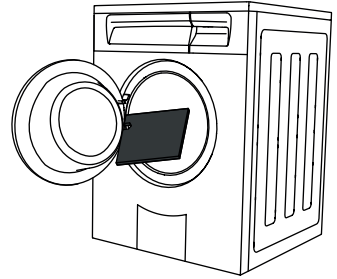
Türsieb reinigen

- ▶ Sieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Sieb nass zu reinigen.
- ▶ Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
- ▶ Unter fließendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.



Filtermatte reinigen

- ▶ Flusen trocken entfernen. Anschließend unter fließendem Wasser abspülen und auswringen.
- ▶ Bei stärkeren Ablagerungen mit Waschprogramm 40 °C waschen.



Türsieb/Filtermatte einsetzen



Gerät nie ohne Filtermatte in Betrieb nehmen.

- ▶ Filtermatte in Türsieb einsetzen. Dabei auf richtige Positionierung der Lasche achten.

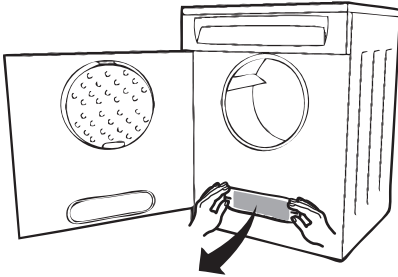


Die Filtermatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

- ▶ Türsieb einsetzen und einrasten.
- ▶ Siebdeckel schliessen.

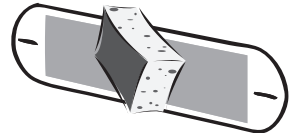
8.7 Sockelsieb reinigen

nach Bedarf oder bei «A9»



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Sockelsieb.

- ▶ Sieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Sieb nass zu reinigen.
- ▶ Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
- ▶ Unter fließendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.



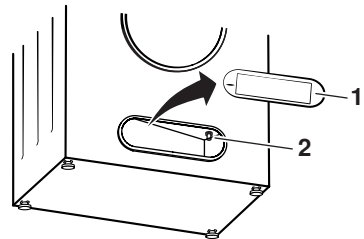
8.8 Temperatursensor reinigen

nach Bedarf



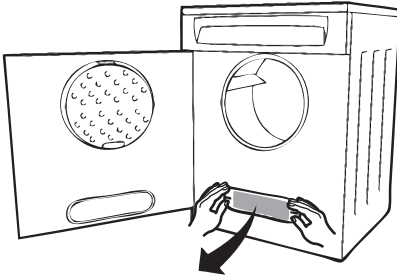
Das Gerät startet nur mit eingesetztem Sockelsieb **1**.

- ▶ Sockelsieb **1** demontieren.
- ▶ Temperatursensor **2** mit einem feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Sockelsieb **1** einsetzen.



8.9 Zusatzfiltermatte und Wärmepumpenmatte reinigen

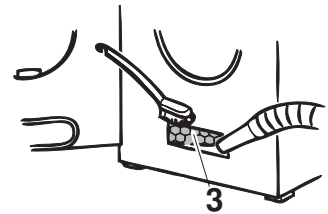
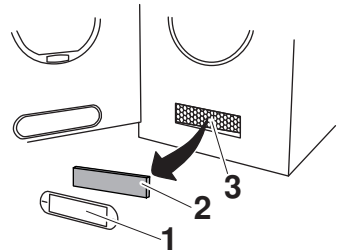
nach Bedarf oder bei «A11»



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Sockelsieb 1.

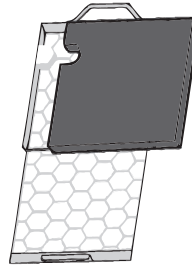
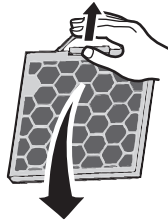
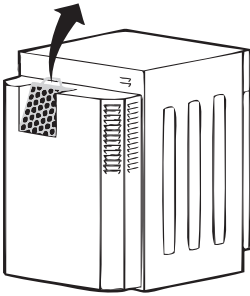
- ▶ Sockelsieb **1** demontieren.
- ▶ Zusatzfiltermatte **2** herausnehmen.
- ▶ Flusen trocken von Zusatzfiltermatte **2** entfernen. Anschliessend unter fliessendem Wasser abspülen und auswringen.
- ▶ Bei starken Ablagerungen mit Waschprogramm 40 °C waschen.

- ▶ Wärmepumpenmatte **3**, hinter dem Gitter, vorsichtig mit Bürste und Staubsaugerdüse reinigen.

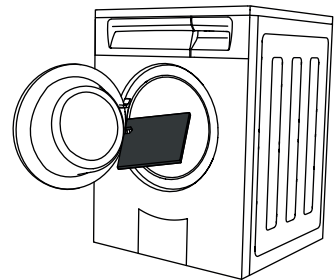


8.10 Kühlluftmatte reinigen

nach Bedarf oder bei «A11»



- ▶ Verschlussgriff nach hinten drücken, Filterkoffer aufklappen und Kühlluftmatte herausnehmen.
- ▶ Flusen trocken entfernen. Anschließend unter fließendem Wasser abspülen und auswringen.
- ▶ Bei stärkeren Ablagerungen mit Waschprogramm 40 °C waschen.
- ▶ Kühlluftmatte einsetzen. Dabei auf richtige Positionierung (Ausparung siehe Bild) achten.



Die Kühlluftmatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

- ▶ Filterkoffer einsetzen.



Der Filterkoffer kann nur in korrekter Lage komplett eingeschoben werden.

9 Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.




Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung.

9.1 Was tun, wenn ...

... in der Anzeige steht



Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. ▪ Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (<1,2 m). ▪ Das Gerät ist an ein Doppel-UP-Siphon angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.


... in der Anzeige A3 blinkt



Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Rippen in der Wäschetrommel sind verschmutzt oder nass. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trommelrippen überprüfen und reinigen. Zur Reinigung eignet sich besonders ein «Putzstein».


... in der Anzeige A9 blinkt



Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Folgende Geräteteile können verstopft sein: <ul style="list-style-type: none"> – Türsieb – Filtermatte in Türsieb – Sockelsieb – Zusatzfiltermatte – Wärmepumpenmatte 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ hohe Umgebungstemperatur. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beladung zu nass/zus schwer. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäsche stärker schleudern/Beladungsmenge reduzieren.

... in der Anzeige A11 steht




Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Folgende Geräteteile können verstopft sein: <ul style="list-style-type: none"> – Wärmepumpenmatte – Kühlluftmatte 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.



Falls die Störungsmeldung «A11» nach der Reinigung erneut in der Anzeige steht, müssen auch die Geräteteile, welche die Störungsmeldung «A9» auslösen, nochmals kontrolliert werden.


... in der Anzeige steht

H 1

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Türsieb fehlt. ▪ Die Gerätetür ist offen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten oder Gerätetür schließen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.


... in der Anzeige steht

H 2

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frontmatte nicht oder nicht richtig eingesetzt: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Frontmatte richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige steht


H 4

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Programmtaste wurde mehrmals gedrückt, ohne die Bedienung bei aktiver Kindersicherung zu berücksichtigen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich die gewünschte Programmtaste antippen. Der Einstieg ist erfolgt. Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

9 Störungen selbst beheben


... in der Anzeige

... abwechselnd **F** und **E** blinken

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F»-Meldung führen.	<ul style="list-style-type: none">Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen.Stromzufuhr erneut einschalten und ein Programm wählen.Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen.Service anrufen.
	<ul style="list-style-type: none">Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige

abwechselnd **U** und **E 42** blinken

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">Überspannung	<ul style="list-style-type: none">Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen.Stromzufuhr erneut einschalten und ein Programm wählen. <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none">Stromzufuhr unterbrechen.Hausinstallation durch Elektrinstallateur kontrollieren lassen. <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none">Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen.Service anrufen.
	<ul style="list-style-type: none">Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.





... nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Ein Programm wurde unterbrochen. 	Taste  antippen. Neues Programm wählen.

... das Gerät nicht startet

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Die Gerätetür ist offen. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerätetür schliessen.
<ul style="list-style-type: none"> Die Stromzufuhr ist unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Netzstecker einstecken. Wandschalter einschalten. Sicherungen prüfen.

... die Wäsche nicht genügend trocken ist

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien. 	<ul style="list-style-type: none"> Längeres Programm wählen. Programm  wählen. Trockengrad ändern.
<ul style="list-style-type: none"> Die Stromzufuhr ist unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Netzstecker einstecken. Wandschalter einschalten. Sicherungen prüfen.
<ul style="list-style-type: none"> Der Demo (dEno) Mode ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> Netzstecker aus- und wieder einstecken. Falls dEno erscheint, bei offener Gerätetür mit der Tastenkombination  ,  und  den Demo-Mode löschen.

... die Programmdauer lange bei 0h01 stehen bleibt

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Die Wäsche wird abgekühlt. Eine hohe Umgebungstemperatur verlängert die Abkühlphase. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.
<ul style="list-style-type: none"> Der Temperatursensor ist verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Temperatursensor reinigen.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">▪ Folgende Geräteteile können verstopft sein:<ul style="list-style-type: none">– Türsieb– Filtermatte in Türsieb– Sockelsieb– Kühlluftmatte	<ul style="list-style-type: none">▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
<ul style="list-style-type: none">▪ Die Wäsche war sehr nass.	<ul style="list-style-type: none">▶ Wäsche stärker schleudern.
<ul style="list-style-type: none">▪ Zu hohe Umgebungstemperatur.	<ul style="list-style-type: none">▶ Die Be- und Entlüftung des Raumes verbessern.

... die Wäsche statisch geladen ist

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">▪ Wäschestücke aus Kunstfaser.	<ul style="list-style-type: none">▶ Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.

10 Tipps rund ums Trocknen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.



Normal trocken






Schonend trocken



Nicht maschinell trocken

10.2 Allgemeine Tipps

- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
 - Bettanzüge, Kissen, Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
 - Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Bei voluminösen Wäschestücken (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.), welche die Trommel mehr als zur Hälfte füllen, sind unbedingt die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocken» ausgezeichnet.
 - Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend  auswählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend  auswählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zusatzprogramm Zeitliches Trocknen  getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

10.3 Energiespartipps

- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
 - Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern. Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
 - Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialien können unterschiedliche Trocknungsdauern aufweisen.
 - Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

11 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.
Türsieb inkl. Türmatte



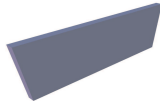
Filtermatte in Türsieb



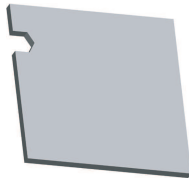
Sockelsieb



Zusatzfiltermatte



Kühlluftmatte



12 Technische Daten

Aussenabmessung

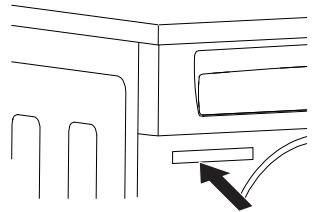
Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	81 cm
Gewicht:	94 kg
Förderleistung Pumpe:	1,2 m
Füllmenge:	7 kg Trockenwäsche

Umgebungsbedingungen

Zulässige Raumtemperaturen während des Betriebes: 5 °C bis 35 °C

Elektrischer Anschluss

- ▶ Siehe Typenschild



12.1 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012		
Marke	-	V-ZUG AG
Die Modellkennung entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild.	-	199
Nennkapazität Baumwollwäsche bei vollständiger Befüllung	kg	7
Geräteart	-	Kondensations-trockner
Energieeffizienzklasse	-	A++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr ¹⁾	kWh/Jahr	206,0
Trocknerart	-	WT mit Automatik
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	kWh	1,66
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	kWh	1,00
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,09
Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	2,50
Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	30
Standard-Baumwollprogramm ²⁾		Normal trocken
Gewichtete Programmdauer ³⁾	min	75
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	min	95
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	min	60
Kondensationseffizienzklasse ⁴⁾	-	A
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	%	92
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	%	92
Gewichtete Kondensationseffizienz ⁵⁾	%	92
Schalleistungspegel	dB	66

12 Technische Daten

- 1) Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Nutzung des Geräts ab.
- 2) Standard-Baumwollprogramm, auf welches sich die Information auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Dieses Programm ist zum Trocknen von normal nassen Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwollwäsche am effizientesten.
- 3) Gewichtete Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.
- 4) Kondensationseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz).
- 5) Gewichtete Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

12.2 Verbrauchswerte


Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1200 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Restfeuchte von ca. 60 %). Bei höherer Schleuderdrehzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30 %.

Automatikprogramme





Programm	Füllmenge kg	Restfeuchte %	Programmdauer Std./min	Energie kWh
Stark trocken	1–7	–4 bis –1	1h55	2.00
Normal trocken*	1–7	–1 bis 2	1h35	1.66
Bügelfeucht	1–7	8 bis 16	1h15	1.40
Mangelfeucht	1–7	20 bis 30	1h05	1.05
Wolle	1	0 bis 5	1h35	1.70
Entknittern	1	–	0h20	0,03

* Standard-Baumwollprogramm, in Bezug auf den Energieverbrauch für das Trocknen nasser Baumwollwäsche am effizientesten.

12.3 Hinweise für Prüfinstitute

- ▶ Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken ) mit Wäsche gegeben.
- ▶ Nach jedem Trockenprogramm das Türsieb nass reinigen.
Die Feuchteabtastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (750 µS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein.

Normprogramm einstellen gemäss EN 61121:

- Baumwollwäsche normal trocken, Füllmenge 7 kg
- ▶ Taste  antippen.
- Baumwollwäsche bügelfeucht, Füllmenge 7 kg
- ▶ Taste  antippen.
- Pflegeleicht normal trocken, Füllmenge 2,5 kg
- ▶ Taste  und  nacheinander antippen.

12.4 EcoStandby

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit der Sparautomatik «EcoStandby» ausgerüstet.

Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

13 Stichwortverzeichnis

A		K	
Abkühlen.....	18	Kindersicherung	23
Anfragen	55	Knitterschutz	18
Anzeige		M	
A4 Kindersicherung aktiv.....	41	Modellnummer.....	2
F.. Service anrufen	42	N	
Filtermatten einsetzen.....	41	Nachlüften	18
Gerätetür schliessen.....	41	Notizen.....	54
Türsieb einsetze:.....	41	P	
Anzeigeelemente	16	Pflege	32
Aussenabmessung	48	Pflegesymbole	45
Automatikprogramme	19	Produktfamilie.....	2
Automatische Türöffnung	24	Programm	
B		Ablauf	18
Benutzereinstellungen.....	21	Ende.....	30
Ändern	21	Übersicht.....	18
Überblick.....	22	Unterbrechen	28
Verlassen	21	Vorzeitig abbrechen.....	29
D		Programm abbrechen	
Dufttücher	45	Durch Tastenwahl.....	29
E		Prüfinstitute-Hinweise	51
Elektrischer Anschluss.....	48	R	
Ende des Waschtages.....	30	Raumtemperatur	48
Energiespartipps	46	Reinigungsintervalle	32
Entsorgung.....	11	S	
F		Schonend	20
F.. Service anrufen.....	42	Schonend wählen	28
Fabrikationsnummer (FN)	13	Service & Support.....	55
Flusen.....	33	Servicevertrag.....	55
Funktionstest.....	12	Sicherheitshinweise	
Starten	12	Allgemeine.....	6
G		Gerätespezifische.....	7
Gebrauchshinweise	8	Startaufschub.....	20
Gerät entsorgen	11	Störungsmeldungen	39
Gerät vorbereiten	25	Symbole.....	5
Gerätebeschreibung.....	14	T	
Gültigkeitsbereich	2	Technische Daten	48
H		Temperatursensor	
Hinweise für Prüfinstitute	51	Reinigen	36
		Textilarten	
		Entknittern	19

Tipps.....	45
Trockengrad ändern.....	23
Trockengradstufen.....	24
Trocknen.....	18, 25
Türöffnung automatisch.....	24
Typ.....	2

U

Umgebungsbedingungen.....	48
---------------------------	----

V

Verbrauchswerte	50
Automatikprogramme.....	50

W

Wärmepumpenmatte

Reinigen	37
Wartung	32

Was tun wenn...

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird.....	44
... die Wäsche nicht genügend trocken ist.....	43
... die Wäsche statisch geladen ist	44
... F _ und E _ blinken	42
... in der Anzeige A0 Ablauf prüfen steht	39
... in der Anzeige H1 steht.....	41
... in der Anzeige H2 steht.....	41
... in der Anzeige H4 steht.....	41
... nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden kann	43
... U1 und E42 blinken	42

Wäsche

Einfüllen.....	25
Entnehmen.....	30
Werkeinstellungen	24

Z

Zeitliches Trocknen	20
Wählen	27
Zusatzfiltermatte	
Reinigen	37

14 Notizen

15 Service & Support



Im Kapitel «Störungen selbst beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Service-technikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Fabrikationsnummer (FN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

Meine Geräteinformationen:

FN: _____ **Gerät:** _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich oben an der Frontwand.

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. + 41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

- ▶ Gerätetür öffnen
- ▶ Türsieb kontrollieren
- ▶ Wäsche einfüllen
- ▶ Gerätetür schliessen
- ▶ Programm wählen
- ▶ Eventuell Zusatzfunktion wählen
- ▶ Gerät startet automatisch nach 15 Sekunden

Nach Programmende:

- ▶ Wenn die Anzeige auf **0h 00** steht, trockene Wäsche entnehmen
- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen

Am Ende des Waschtags

- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen



1030206-R01

